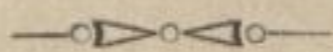


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 20. Sept. 1924, abds. 6 Uhr.



1. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel: E-moll

(Peters, Bd. II)

2. **G. P. da Palestrina** (1526—1594):

„Laudate Dominum“, Psalm 117 für 8 stimmigen
Doppelchor

Laudate Dominum omnes
gentes, laudate eum om-
populi. Quoniam confir-
mata est super nos mise-
ricordia ejus, et veritas
Domini manet in aeternum!

Von dem Messias und seinem Reich:
Lobet den Herrn, alle Heiden,
preiset ihn, alle Völker. Denn
seine Gnade und Wahrheit
waltet über uns in Ewigkeit!

3. **Arcangelo Corelli** (1653—1713):

Präludium für Violoncello mit Orgel.

4. **Gemeinsamer Gesang.** (Mel. v. G. G. Gastoldi, 1556—1622)

Eigene Melodie.

In dir ist Freude in allem Leide,
O du süßer Jesu Christ!
Durch ihn wir haben himmlische Gaben,
Du der wahre Heiland bist;
Hilfest von Schanden, rettest von Banden;
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
Wird ewig bleiben, Halleluja!
Zu deiner Güte steht uns'r Gemüte;
An dir wir leben im Tod und Leben,
Nichts kann uns scheiden, Halleluja!

Joh. Lindemann, Kantor in Gotha. † um 1630.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Arcangelo Corelli:**

Andante für Violoncello mit Orgel.

Bitte wenden!

6. G. P. da Palestrina:

Zwei Gesänge für 8stimmigen Doppelchor.

a) „Jubilate Deo!“, Psalm 100

Jubilate Deo omnis terra. Servite Domino in laetitia, introite in conspectu ejus in exultatione, scitote quoniam Dominus ipse est Deus. Ipse fecit nos, et non ipsi nos, populus ejus, et oves pascuae ejus. Introite portas ejus in confessione, atria ejus in hymnis; confitemini illi, laudate nomen ejus. Quoniam suavis est Dominus, in aeternum misericordia ejus, et usque in generationem veritas ejus!

b) Gloria Patri

Gloria Patri et Filio, et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen!

Danksgang für Gottes Wohltaten:

Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig, und seine Wahrheit für und für.

b) Ehre sei dem Vater!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Kammermusikus Franz Schmidt (Violoncello).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Herr Christe, tu mir geben“ v. Joh. Eccard.

// Die nächste Vesper findet (wegen der Herbstferien) //
erst am 4. Oktober statt.